

## Protokoll Elternbeirats- und Klassenelternsprechersitzung vom 21.11.2022

### Agenda

1. Vorstellung Elternbeirat & Aktivitäten
  - a. Generelle Vorstellung Verantwortlichkeiten
  - b. Schulgarten
  - c. Jahrbuch
  - d. Spendensammlung
  
2. Vorstellung durch Frau Hofmockel
  - a. Vorstellung der Internetseite (lugs-nuernberg.de)
    - i. unter "Partner" ist der Elternbeirat zu finden
    - ii. aktuelle Aktivitäten findet man unter "LUGS-Galerie"
  - b. Schulneubau
    - i. Bisherige Planung 3. Quartal 2024, voraussichtlich wird es zu Verzögerungen kommen
    - ii. Vierstöckig, 16 Klassen (weniger als jetzt)
    - iii. Bessere Ausstattung: Schulbücherei, Mediaraum, Computerraum, Musiksaal, Multifunktionssaal
    - iv. Standardmöblierung wird umgesetzt
    - v. Absperrung während der Bauphase ist weitgehender als ursprünglich geplant
    - vi. Nach Neubau und Sanierung des Altbaus wird der Pausenhof komplett umgebaut
  - c. Pausenhof-Situation - "Lasst uns gemeinsam fair spielen"-Initiative
    - i. Aufgrund des verkleinerten Pausenhofes und sicher auch durch die Corona-Zeit ist der Umgang der Schüler untereinander "rauher" geworden
    - ii. Mehrere Spiele wurden entwickelt, um den Umgang und den Umgangston der Kinder untereinander zu verbessern, über das ganze Jahr verteilt
    - iii. Das Erdgeschoss wird als Spielraum geöffnet, eher für ruhige Spiele.
    - iv. Spenden wurden gesammelt, die zur Anschaffung von Spielen genutzt werden, die das Programm unterstützen
    - v. Frau Bitterer betreut in der Pause Kinder
    - vi. Pausen der Mittelschule finden während der Bauphase zeitlich versetzt statt
  - d. Sonstige Themen
    - i. Erläuterung, dass Eltern die Schule nicht betreten sollen, da es dem Kind Selbstständigkeit entzieht. Zudem sollen sich keine Erwachsenen im Schulhaus aufhalten, die den Kindern fremd sind.
  
3. Gesammelte Themen (beantwortet durch Frau Hofmockel & Büschel)
  - a. Ausfallstunden Lehrer
    - i. 95% der Fehlzeit aufgrund von Krankheit
    - ii. "Mobile Reserve" ist sehr knapp. Von 5 beantragten Reserve-Lehrkräften wird 1 Lehrkraft genehmigt
    - iii. Differenzierungsstunden sind aktuell die einzige Möglichkeit, um die Fehlzeiten zu puffern
  - b. System: Schulmanager

- i. Umstellungsaufwand von E-Mail auf den Schulmanager (App) ist aufwendig und wird dementsprechend aktuell nicht in Betracht gezogen
- c. Präventionsprogramm "Pfoten weg" gegen sexuelle Gewalt
  - i. Fortbildung der Lehrkräfte durch den Kinderschutzbund
  - ii. 2023 Projekt für Kinder, Eltern werden vorher informiert
  - iii. Voraussichtlich wird es einen Elternabend zu dem Thema geben
- d. Klassenverteilung/ Chor- und Hortklasse
  - i. Klassenverteilung
    - 1. Gleichverteilung Jungs/ Mädchen
    - 2. Gleichverteilung Migrationshintergrund, ukrainische Kinder
    - 3. Gleiche Klassengröße
    - 4. Kinder aus den gleichen Horten in gleiche Klassen zusammenfassen
    - 5. Wünsche nach Lehrer
    - 6. Zwei Kinder wünschen sich, dass sie in dieselbe Klasse kommen
    - 7. Kinder mit hohem Betreuungsaufwand kommen in unterschiedliche Klassen
  - ii. Hortklasse
    - 1. Die Hortklasse hat nicht zu einem engeren Miteinander, sondern zu zusätzlichen Konflikten geführt. Dementsprechend wird keine Hortklasse mehr eingerichtet
    - 2. Es gab den Einwand, dass es "de-fakto" eine Hortklasse gibt. Frau Hofmockel überprüft die Zusammensetzung der besagten Klasse
  - iii. Chorklasse
    - 1. Chorklasse soll keine "elitäre" Klasse sein, sondern als Förderinstitution für Kinder gelten
    - 2. Aus Kapazitätsgründen kann es nur eine Chorklasse geben
- e. Unklar, welche AGs aktuell angeboten werden
  - i. Frau Hofmockel stellt eine AG Übersicht bereit
  - ii. Chor-AG gibt es momentan nicht, weil keine geeignete Lehrkraft vorhanden
- f. Lüftung
  - i. Alle 20 Minuten soll für 5 Minuten gelüftet werden
  - ii. Zusätzlich muss gelüftet werden, wenn die CO2-Ampel auf rot ist
- g. Förderverein
  - i. Förderverein unterstützt Eltern, die oberhalb des Niveaus verdienen, dass sie von der Stadt BuT-Gutscheine bekommen, aber dennoch nicht ausreichend, um an Veranstaltungen teilzunehmen
  - ii. Der Förderverein unterstützt selbstinitiativ oder auf Anregung des Elternbeirats, aber nicht auf Initiative der Schulleitung
  - iii. Der Elternbeirat hält Rücksprache mit dem Förderverein
- h. Sprache in Briefen
  - i. Briefe werden häufig von Ministerien oder Institutionen bereitgestellt und direkt weitergeleitet (ohne Anpassung)
  - ii. E-Mails werden in einfacher Sprache verfasst. Falls etwas weitergeleitet wird, gibt es eine Zusammenfassung in vereinfachter Sprache mit der Originalnachricht als Anhang

- iii. Der Elternbeirat prüft, inwieweit man eine Übersetzung gewährleisten kann unter Zuhilfenahme der Eltern
- i. Catering
  - i. Der Caterer bietet Süßigkeiten an (u.a. Muffins, Donuts & Bifis), was einige Eltern als nicht akzeptabel empfinden
  - ii. Die Schulleitung kann den Anbieter des Caterings kaum beeinflussen
  - iii. Laut Frau Hofmockel ist die Nachfrage nach dem Pausenverkauf sehr gering und dementsprechend gibt es keinen akuten Handlungsbedarf
  - iv. Es haben nur die Mitti-Kinder an der Schule automatisch einen Chip
  - v. Frau Hofmockel prüft, ob es möglich ist, dass Kinder für andere Kinder "Süßigkeiten" einkaufen können (eigentlich sollte eine Sperre im Chip sein, dass man nur einmal am Vormittag etwas kaufen kann)